

Laufend an den Hacken des Stadtführers

Im Laufschrift durch Stralsund geführt werden – die ersten lauffreudigen Gäste haben das neue Angebot gestern ausprobiert. Wieviel man dabei wohl von der Stadt sieht?

Von DOREEN BREITENFELDT

Stralsund. Ein kleines Vermögen für die Gedanken der Passanten: Was mögen die denken angesichts dieser kleinen Gruppe, die in Laufbekleidung über den Alten Markt joggt, Haken schlägt, Kopfhörer trägt und dabei brav einem Mann mit Mikrofon folgt?

Die Stralsunder jedenfalls können sich an einen solchen Anblick schon mal gewöhnen: Denn die Tourismuszentrale nimmt in ihr Angebot jetzt auch Stadtführungen im Laufschrift auf und folgt damit einem bundesweiten Aktiv-Trend.

„Stralsund laufend erobern – und danach ein Frühstück mit Genuss“ heißt das Ganze. Und was ab dem kommenden Juni die Touristen erleben können, testeten am späten Donnerstagnachmittag schon mal ein paar einheimische Läufer.

Gut, das Tempo ist seeeehr langsam, und wer die sechs Kilometer in einer Bestzeit laufen will, muss sich etwas anderes überlegen. Aber so ist das ja auch gar nicht gedacht, es geht eher darum, etwas über Stralsund zu erfahren und zu überlegen, was man sich später noch mal in Ruhe ansehen möchte. Im Schlenderschrift.



Hopp hopp, über den Alten Markt! Vom Sommer 2008 an bietet die Tourismuszentrale „laufende Stadtführungen“ an.

Foto: privat

So wie die Testläufer auch verkleiden die späteren Gäste ebenfalls ein Ohr mit einem Kopfhörer, damit sie den Erklärungen des mitlaufenden Stadtführers lauschen können. Das war am Donnerstag Holger Voß, derzeit Mitarbeiter der Tourismuszentrale.

Später werden auch die Stralsunder Marathonläufer Arnd Lander und Reiner Wittig von der FHSG Führungen übernehmen, informierte Tourismuschefin Birgit Wacks. Als derzeit vierte im (Lauf-)Bunde kommt Freizeitläuferin und Stadtführerin Anke John-Wittkowski hinzu.

Das Laufgrüppchen während der Generalprobe: Da waren zum Beispiel Elke Riedel, Claudia Richter Monika Herrmann aus der Klinikums-Laufgruppe. Diese besondere Art der Stadtführung würden sie auf jeden Fall weiter empfehlen, sind sich die drei hinterher einig.

Getestet wurde die Strecke auch von den Handballern Torben Ehlers und Rico Göde, denen es gefiel, auf sportlichem Wege etwas über die Hansestadt zu erfahren. „Wenn man hier wohnt, möchte man ja auch etwas darüber wissen“, sagte Torben Ehlers. Denn

selbst wenn man schon viel über Stralsund erfahren hat – bei einer Stadtführung gibt's immer wieder interessante Fakten.

Dabei war auch der Stralsunder Jürgen Blümel, der sonst in den frühen Morgenstunden in der Hansestadt joggt. Nun hat er seinem Morgensport noch einen Bildungsfaktor hinzugefügt.

Testläufer war ebenso Jens-Peter Schöne – und was der TV-Journalist unterwegs beim Lauf durch die Hansestadt erlebte, zeigt er kommende Woche gleich im Fernsehen: bei „Lust auf Norden“, Freitag, 23. November um 18.15 Uhr

im NDR. „Hammerhart!“ kommentierte er anschließend in die Kamera. Zu einem längeren Kommentar reichte bei ihm unmittelbar nach dem – wenn auch langsamen – Dauerlauf die Puste nicht.

Weit mehr als zehn Frauen und Männer jedenfalls waren dabei. Später wird diese Stadtführung auf maximal 20 Teilnehmer begrenzt sein, dienstagsmorgens um 8 Uhr losgehen und nach etwa einer Stunde beendet sein. Es sei denn natürlich, die Gäste haben damit noch nicht genug Bewegung und es entwickelt sich eine Nachfrage nach längeren Touren.